

40
Tage

GOTT
ERLEBEN

Unser Projekt „40 Tage Gott erleben“ dauert vom 21. Februar bis 4. April 2010. Außer den Predigten zum Thema gehören dazu ...

- ein Begleitbuch (erhältlich in der Gemeinde), in dem du täglich ein kurzes Kapitel zum Thema lesen kannst.
- eine wöchentliche Kleingruppe, die das Thema der Woche vertieft und gemeinsam lernt, Gott in der Stille zu erleben.

**Volksmission
Freudenstadt
Meine Kirche.**

Begleitzettel zum Gottesdienst vom
7. März 2010

Pastor Christoph Fischer · Volksmission Freudenstadt
(0 74 41) 71 73 · christoph_fischer@volksmission.de

40
Tage

GOTT
ERLEBEN

Gott in der

Stille
hören



bibeltext

Die folgenden Texte sind Grundlage der heutigen Predigt. Sie sind der Übersetzung „Die Gute Nachricht“ entnommen:

Der junge Samuel half Eli beim Priesterdienst. In jener Zeit kam es nur noch selten vor, dass der HERR zu einem Menschen sprach und ihm etwas offenbarte.² Eli war fast erblindet. Eines Nachts schlief er an seinem gewohnten Platz³ und auch Samuel schlief im Heiligtum, ganz in der Nähe der Bundeslade. Die Lampe im Heiligtum brannte noch.⁴ Da rief der HERR: »Samuel!« »Ja«, antwortete der Junge,⁵ lief schnell zu Eli und sagte: »Hier bin ich, du hast mich gerufen!« »Nein«, sagte Eli, »ich habe nicht gerufen. Geh wieder schlafen!« Samuel ging und legte sich wieder hin.⁶ Noch einmal rief der HERR: »Samuel!«, und wieder stand der Junge auf, ging zu Eli und sagte: »Hier bin ich, du hast mich gerufen!« Aber Eli wiederholte: »Ich habe dich nicht gerufen, mein Junge, geh nur wieder schlafen!«⁷ Samuel wusste noch nicht, dass es der HERR war; denn er hatte seine Stimme noch nie gehört.⁸ Der HERR rief ihn zum dritten Mal und wieder stand Samuel auf, ging zu Eli und sagte: »Hier bin ich, du hast mich gerufen!« Da merkte Eli, dass es der HERR war, der den Jungen rief,⁹ und er sagte zu ihm: »Geh wieder schlafen, und wenn du noch einmal gerufen wirst, dann antworte: 'Sprich, HERR, dein Diener hört!'« Samuel ging und legte sich wieder hin.¹⁰ Da trat der HERR zu ihm und rief wie zuvor: »Samuel! Samuel!« Der Junge antwortete: »Sprich, dein Diener hört!«¹¹ Da sagte der HERR zu Samuel: »Ich werde in Israel etwas tun? die Ohren werden jedem wehtun, der davon hört.¹² Es wird alles eintreffen, was ich Eli und seiner Familie angedroht habe.¹³ Er wusste, dass seine Söhne mich beleidigten, und doch hat er sie nicht daran gehindert. Deshalb habe ich über seine Familie ein unwiderrufliches Urteil verhängt. Ich habe ihm das schon lange angekündigt.¹⁴ Es gibt kein Opfer, durch das diese Schuld jemals gesühnt werden kann; das habe ich geschworen.«¹⁵ Samuel legte sich wieder hin. Am Morgen öffnete er die Türen des Heiligtums. Er scheute sich, Eli zu sagen, was der HERR ihm offenbart hatte.¹⁶ Aber Eli rief ihn: »Samuel, komm her, mein Junge!« »Hier bin ich«, antwortete Samuel.¹⁷ Eli fragte: »Was hat der HERR dir gesagt? Verschweige mir nichts! Seine Strafe soll dich treffen, wenn du mir nicht alles berichtest, was er dir gesagt hat!«¹⁸ Da erzählte Samuel ihm alles und verschwieg nichts. Eli aber sagte: »Er ist der HERR! Er soll tun, was er für richtig hält.« (1. Samuel 3,1-18)

predigtnotizen

Hier kannst du während der Predigt die wichtigsten Punkte mitschreiben ...

1. Ich brauche ein _____ für Gott.

Nicht: Ich glaube nicht, dass Gott _____.

2. Ich brauche ein _____ für Gott.

Nicht: Ich glaube nicht, dass Gott _____.

3. Ich brauche ein _____ für Gott.

Nicht: Ich glaube nicht, dass Gott _____.